

LICHT

3 | 2024

Ausgabe Mai

76. Jahrgang

www.lichtnet.de

AUTORENABDRUCK

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

SICHER DURCH DEN EISKANAL

Bobbahn in neuem Licht

LEISER LUXUS

Puristische Beauty-Oase in Dubai

ALL INCLUSIVE

LED-Integration in Möbel und Textilien



Abbildung 1: Der Schwarm erstreckt sich über 30 Meter und umfasst 2.600 silbrige Fische, die aus transluzentem Spiegelglas bestehen.

LEUCHTENDER SCHWARM

»THE DEEP BLUE« IM SPITZENRESTAURANT »CLAAS«

In der Hamburger Hafencity befindet sich das Spitzenrestaurant »Claas«. Dort empfängt die Besucher nicht nur ein fein abgestimmtes Lichtkonzept, das selbst die Lichtstimmungen in der Showküche angenehm kalibriert und trotzdem den Profis das passende Arbeitslicht liefert – auch optisch hat es das Restaurant in sich.

Die Hamburger Dependence von Geplan Design hat die Vorgabe des Spitzenkochs Claas-Henrik Anklam vom Entwurf bis zur Fertigstellung wörtlich genommen, das Restaurant müsse eine Ansage werden. Die Umsetzung dieser Vorgabe unter dem Innenarchitekten-Duo Cord und Rolf Glantz gelang: 4,35 Meter lichte Raumhöhe, 400 Quadratmeter Restaurantfläche mit 144 Sitzplätzen innen und eine 50 Quadratmeter große Showküche sind eine akustische Herausforderung – und gleichzeitig eine Einladung für die monumentale, bewegende Installation.

TAUSENDE GLASSCHUPPEN

Der Gastraum orientiert sich am Farbkonzept von »The Deep Blue«, Schillernde Aquamarin-Töne, mattes Tiefseeblau, Leder in Cognac. Der Schwarm erstreckt sich über 30 Meter und umfasst 2.600 silbrige Fische, die aus transluzentem Spiegelglas bestehen. So gewaltig wie das gesamte Kunstwerk aussieht, so delikate sind die Einzelteile: hauchzart, mundgeblasen, jeder ein Fisch ist ein Einzelstück. Der gigantische Fischschwarm schimmert filigran und scheint permanent in Bewegung zu sein. Ganz so, als ob er im nächsten Moment in den grünen Innenhof mit weiteren 80 Gastplätzen verschwinden würde. Hightech und handwerkliches Know-how greifen ineinander: So konnten die 3D-Daten direkt von der Leuchtenmanufaktur Missal Objekt Licht GmbH & Co. KG zur Konstruktion verwendet werden. Ebenso monumental und filigran ätherisch gestaltet sich die Bar. Fugenlose raumhohe Bronzespiegel, scheinbar schwebende leuchtende Flaschen

zaubern eine Stimmung der Goldenen 20er-Jahre in den Neubau. Selbst bauliche Notwendigkeiten werden im Gesamtkonzept zum Eye-catcher. Mit tausenden Glasschuppen wirken die Säulen wie mit silbriger Rochenhaut belegt.

ALTERN MIT CHARME

Auch der Aspekt der Nachhaltigkeit kommt im »Claas« nicht zu kurz. »Nachhaltig ist immer dann, wenn Materialien immer schöner altern, statt sich abzunutzen. Für uns als Interior-Designer ist ein Gastronom wie Herr Anklam, der das erkannt hat und auch wertschätzt, ein absoluter Glücksfall. Denn dann können wir ein Restaurant entwerfen, so wie er kocht. Mit den besten Zutaten.« so Cord Glantz. ■

Weitere Informationen

Bauherr: Claas Anklam Gastronomie GmbH, Hamburg

Geplan Design Team Innenarchitektur: Miriam Elfgen

Projektleitung: Michaela Reichwald

Bauherrenvertretung und Baukoordination: Hohaus Hinz & Seifert GmbH

Design: Geplan Design Planungsgesellschaft mbH, Stuttgart/Hamburg, www.geplan.de

Leuchte: Missal Objekt Licht GmbH & Co. KG, Sundern, missal-leuchten.de

Foto: CLAAS/Matthias Stoewer
